



Abbildung 1: Projektgebiet



Wer sind wir?

Der NABU Kreisverband Löbau e.V. wurde 1991 gegründet. Wir haben ca. 400 Mitglieder aus allen Altersgruppen. Unser Vereinssitz ist ein ehemaliges Feuerwehrdepot in Ebersbach-Neugersdorf. Das Gebäude wurde zwischen 1996 und 1999 in Eigenleistung saniert und zur Naturschutzstation ausgebaut. Diese wird seit 2017 durch den Freistaat Sachsen institutionell gefördert.

Wir als Verein setzen uns für den Schutz und die Erhaltung der heimischen Natur ein. Bei verschiedenen gemeinschaftlichen Arbeitseinsätzen pflegen wir die Lebensräume gefährdeter Tier- und Pflanzenarten und führen gezielte Artenschutzmaßnahmen durch.



Wir freuen uns auf Sie!

Das Projekt besteht aus einer aufeinander aufbauenden Veranstaltungsreihe. Wenn Sie jedoch nicht alle Termine wahrnehmen können, heißen wir Sie trotzdem herzlich willkommen. Um eine vorherige Anmeldung zu den Veranstaltungen wird gebeten.

Kontakt

NABU Kreisverband Löbau e.V.
Tel.: +49(0)3586 – 368347
E-Mail: nabu.kvloebau@web.de
www.loebau.nabu-sachsen.de

Impressum

Text: Sam Kühl, Bilder: Romy Heinrich, Sabrina Gebhardt
Karte: Mike Krüger, Gestaltung, Design: Immanuel von Woedtke,
Logo „Schwarmbildung“: Immanuel von Woedtke, Sam Kühl

Das Projekt *Schwarmbildung* wird im Rahmen des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert. Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH betreut das Förderprogramm als Projektträgerin im Auftrag des BMUV. Weitere Informationen unter www.z-u-g.org/komona

KoMoNa: Wissen schafft
Verbundenheit – Schwärmen
für Nachhaltigkeit und
Ornithologie im Oberlausitzer
Bergland

Machen Sie mit!

Das Projekt startet im Januar 2024 und endet im
August 2025



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Worum geht es?

In einer praxisnahen Veranstaltungsreihe, bestehend aus Seminaren, Exkursionen, Arbeitseinsätzen und Workshops, werden Artenkenntnisse über die heimische Vogelwelt, die Grundlagen der Vogelbeobachtung und des Vogelschutzes, sowie wichtige ökologische Zusammenhänge vermittelt.

Wer darf mitmachen?

Das Projekt richtet sich an die regionale Bevölkerung des ostsächsischen Oberlausitzer Berglandes:

- Erwachsene
- Senior*innen
- Kinder (ab 6 J.)
- Jugendliche

Die Teilnahme an dem Projekt steht allen offen, die sich für Natur- und Artenschutz interessieren, unabhängig von Beruf, Alter, Bildungsgrad, Religion und sozialem Hintergrund.

Ziele

- Das Umweltbewusstsein naturinteressierter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener stärken
- Gleichgesinnte im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit und des Naturschutzes zu vernetzen
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- Einen Fokus auf das eigene achtsame Handeln durch die Kombination aus Theorie und Praxis legen



Inhalte

In Ergänzung zu Workshops, Seminaren und Exkursionen bieten wir Arbeitseinsätze zur gezielten Lebensraumgestaltung an. Es werden kleine praktische Artenschutzmaßnahmen durchgeführt, um das Brut- und Nahrungshabitat der darin lebenden Vogelarten dauerhaft zu verbessern. Vorgesehen sind u.a.:

- **Nistkastenbau**
- **Brutvogelkartierung**
- **Müllberäumung** bei Greifvogelhorsten
- **Wiesenmäh**d zur Erhaltung des Artenreichtums
- **Entbuschung** von Offenlandlebensräumen
- **Aufstellen von Sitzkrücken** als Anzitmöglichkeit für Greifvögel

